

Der Gute Hirte und der Esel

Gedanken zum Sonntagsevangelium Joh 10,1-10 (bibelpastoral@dibk.at ; www.dibk.at/bibel)



Dieses Bild (Quelle unbekannt) zeigt einen Soldaten, der einen Esel trägt. Er macht das nicht, weil er den Esel so gern mag. Es ist vielmehr so: Das Feld ist vermint. Würde man den Esel frei herumlaufen lassen, würde er die Minen hochgehen lassen und dadurch alle anderen gefährden.

Die Moral von der Geschichte! **In schwierigen Zeiten muss man die Esel unter Kontrolle halten, damit sie die anderen nicht gefährden und einfach tun, was sie wollen.**

Der gute Hirte Jesus trägt uns nicht nur, damit wir keinen Blödsinn machen, sondern auch deswegen, weil er uns liebt und beim Namen kennt.